

**Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel  
Eigenbetrieb der Stadt Esens,  
Esens-Bensersiel**

**Testierter Jahresabschluss**

**zum**

**31. Dezember 2020**

**Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel  
Eigenbetrieb der Stadt Esens,  
Esens-Bensersiel**

**B i l a n z**

**zum**

**31. Dezember 2020**

Bilanz zum

AKTIVA

	€	€	Vorjahr T€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		6.059,00	7
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.649.240,26		10.521
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.769.346,00		1.898
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	823.622,00		704
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	91.321,23		109
		13.333.529,49	13.232
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen		76.200,00	76
		13.415.788,49	13.315
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.463,37		14
2. Waren	25.582,40		28
		36.045,77	42
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	85.224,25		44
2. Sonstige Vermögensgegenstände	58.634,89		126
		143.859,14	170
III. Guthaben bei Kreditinstituten		9.059,14	24
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		-	49
<b>Summe der Aktiva</b>		<b>13.604.752,54</b>	<b>13.600</b>

31. Dezember 2020

PASSIVA

	€	€	Vorjahr T€
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Stammkapital	1.000.000,00		1.000
II. Verlust-/Gewinnvortrag	- 54.129,51		6
III. Jahresfehlbetrag	- 284.235,60		- 460
		661.634,89	546
<b>B. Rückstellungen</b>			
Sonstige Rückstellungen		184.650,00	325
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.775.671,18		11.089
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	215.196,34		285
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	140.373,30		231
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	196.855,54		148
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Trägerkommune	1.293.680,13		905
6. Sonstige Verbindlichkeiten	119.091,16		54
		12.740.867,65	12.712
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		17.600,00	17
<b>Summe der Passiva</b>		<b>13.604.752,54</b>	<b>13.600</b>

**Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel  
Eigenbetrieb der Stadt Esens,  
Esens-Bensersiel**

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für das Geschäftsjahr 2020**

**Gewinn- und Verlustrechnung**  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	€	€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse	6.150.623,55		7.412
2. Sonstige betriebliche Erträge	589.288,30		441
		6.739.911,85	7.853
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.977,06		9
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.069.561,47		4.888
		4.075.538,53	4.897
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.084.518,24		1.589
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: € 0,00	307.427,92		331
		1.391.946,16	1.920
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		726.988,67	722
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		564.535,27	477
7. Erträge aus Finanzanlagen		6.000,00	6
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		242.317,92	276
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-255.414,70</b>	<b>-433</b>
10. Sonstige Steuern		28.820,90	27
<b>11. Jahresfehlbetrag</b>		<b>-284.235,60</b>	<b>-460</b>

**Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel  
Eigenbetrieb der Stadt Esens,  
Esens-Bensersiel**

**A n h a n g**

## **Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel Anhang für das Wirtschaftsjahr 2020**

### **I. Allgemeine Angaben**

#### **Rechtliche Verhältnisse**

Der Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel ist ein Eigenbetrieb der Stadt Esens im Sinne des § 140 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz vom 17. Dezember 2010 und der Eigenbetriebsverordnung des Landes Niedersachsen vom 12. Juli 2018 (EigBetrVO).

Der Eigenbetrieb hat seinen Sitz in Esens-Bensersiel und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Aurich unter HRA 201864 eingetragen.

Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Eigenbetriebes werden nach dem zweiten Teil der Eigenbetriebsverordnung auf der Grundlage der Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) geführt.

### **II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Erhaltene Zuschüsse sind von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt worden.

Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden entsprechend ihrer voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer planmäßig unter Ansatz der amtlichen Abschreibungstabellen linear abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von 250,00 € sind im Jahr des Zugangs als Aufwand erfasst worden. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als 250,00 € bis 1.000,00 € wurde der jährlich steuerlich zu bildende Sammelposten aus Vereinfachungsgründen in die Handelsbilanz übernommen und pauschalierend jeweils 20 Prozent p. a. im Zugangsjahr und den vier darauffolgenden Jahren abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Die Vorräte sind mit den letzten Einstandspreisen angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Rückstellungen werden mit dem nach vernünftiger Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als 1 Jahr werden unter Zugrundelegung des maßgeblichen Zinssatzes der Deutschen Bundesbank mit dem Barwert bewertet.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

### III. Erläuterungen zu Positionen der Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem als Anlage dem Anhang beigefügten Anlagenachweis ersichtlich.

#### Änderungen im Bestand der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte:

Im Wirtschaftsjahr 2020 ergaben sich keine Veränderungen im Bestand.

#### Änderungen im Bestand, in der Leistungsfähigkeit und im Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen:

Es gab keine wesentlichen Veränderungen der wichtigsten Anlagen.

#### Stand der im Bau befindlichen Anlagen und geplanten Bauvorhaben:

Im Anlagespiegel zur Bilanz unter Punkt 4. werden die folgenden Anlagen im Bau geführt:

Umbau Freibad/Machbarkeitsstudie  
Errichtung einer Litfaßsäule für TI Esens  
Bold Wohnmobilstellplatz im Bau  
Parkraumbewirtschaftung Abschnitt II

#### Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen:

a). Eigenkapital

	01.01.2020	Umgliederung	Einlagen	Zuführungen	31.12.2020
	€		€	€	€
Stammkapital	1.000.000,00		0,00	0,00	1.000.000,00
Gewinn-/Verlustvortrag	5.918,74	-460.048,25	400.000,00	0,00	-54.129,51
Jahresfehlbetrag	-460.048,25	460.048,25	0,00	-284.235,60	-284.235,60
	<u>545.870,49</u>	<u>0,00</u>	<u>400.000,00</u>	<u>-284.235,60</u>	<u>661.634,89</u>

b). Rückstellungen

	Stand 01.01.2020	Zuführungen	Entnahmen / Auflösungen	Stand 31.12.2020
	€	€	€	€
unterlassenen Instandhaltung	148.900,00	76.000,00	148.900,00	76.000,00
Urlaub / Überstunden	132.200,00	78.100,00	132.200,00	78.100,00
RV-Prüfung	0,00	0,00	0,00	0,00
Prozesskosten	0,00	0,00	0,00	0,00
Prüfungs- + JA-Kosten	38.100,00	26.300,00	38.100,00	26.300,00
Buchhaltungskosten	0,00	0,00	0,00	0,00
Pfandkarten Nordseetherme	5.400,00	110,00	1.260,00	4.250,00
	<u>324.600,00</u>	<u>180.510,00</u>	<u>320.460,00</u>	<u>184.650,00</u>

**Verbindlichkeitspiegel:**

	Gesamt	bis zu 1 Jahr	von 1 - 5 Jahren	über 5 Jahre
	€	€	€	€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten am 01.01.2020	10.775.671,18 11.089.428,36	1.943.040,35 1.866.860,75	2.535.982,42 2.788.305,55	6.296.648,41 6.434.262,06
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen am 01.01.2020	215.196,34 284.868,61	215.196,34 284.868,61	0,00 0,00	0,00 0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen am 01.01.2020	140.373,30 230.543,35	140.373,30 230.543,35	0,00 0,00	0,00 0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen am 01.01.2020	196.855,54 147.548,88	196.855,54 147.548,88	0,00 0,00	0,00 0,00
Verbindlichkeiten gegenüber der Trägerkommune am 01.01.2020	1.293.680,13 905.359,70	1.293.680,13 905.359,70	0,00 0,00	0,00 0,00
Sonstige Verbindlichkeiten am 01.01.2020	119.091,16 54.263,26	119.091,16 54.263,26	0,00 0,00	0,00 0,00
	<u>12.740.867,65</u> <u>12.712.012,16</u>	<u>3.908.236,82</u> <u>3.489.444,55</u>	<u>2.535.982,42</u> <u>2.788.305,55</u>	<u>6.296.648,41</u> <u>6.434.262,06</u>

**Passive Rechnungsabgrenzungsposten**

Der Ausweis betrifft Einzahlungen für Leistungen im Jahr 2021.

#### IV. Erläuterungen zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

##### Erlöse im Vergleich zu den Vorjahreszahlen des Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel

###### Gäste- und Tourismusbeitrag

	2020	2019	Veränderung	
	€	€	€	%
Gästebeitrag	1.497.523	1.592.940	-95.417	-5,99%
Tourismusbeitrag	300.000	300.000	0	0,00%
	<u>1.797.523</u>	<u>1.892.940</u>	<u>-95.417</u>	<u>-5,04%</u>

Der Gästebeitrag wird auf der Grundlage der Satzung vom 17. Juli 2006 in der Fassung der 4. Änderungssatzung vom 11. Dezember 2017 erhoben. Der Tourismusbeitrag wird auf der Grundlage der Beitragssatzung vom 23. März 2009 in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 11. Dezember 2017 erhoben.

	2020	2019	Veränderung	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%
Gästeanzahl	119.553	143.426	-23.873	-16,64%
Übernachtungen	779.400	846.064	-66.664	-7,88%

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 6,5 Tage (Vorjahr 5,9 Tage).

###### Nordseetherme

	2020	2019	Veränderung	
	€	€	€	%
Eintrittsgelder Erlebnisbad	16.773,79	557.315,95	-540.542,16	-96,99%
Eintrittsgelder Sauna	2.019,76	54.845,75	-52.825,99	-96,32%
Eintrittsgelder Fitnesscenter	22.079,84	120.408,23	-98.328,39	-81,66%
	<u>40.873,39</u>	<u>732.569,93</u>	<u>-691.696,54</u>	<u>-94,42%</u>

	2020	2019	Veränderung	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%
Besucher Erlebnisbad	2.059	92.342	-90.283	-97,77%
Besucher Sauna	461	13.484	-13.023	-96,58%
	<u>2.520</u>	<u>105.826</u>	<u>-103.306</u>	<u>-97,62%</u>

## Camping

	2020	2019	Veränderung	
	€	€	€	%
Erlöse Urlaubscamping	1.634.128,04	1.379.777,69	254.350,35	18,43%
Erlöse Dauercamping	310.788,87	282.832,89	27.955,98	9,88%
Nebenkosten	28.459,29	22.840,93	5.618,36	24,60%
	<u>1.973.376,20</u>	<u>1.685.451,51</u>	<u>287.924,69</u>	<u>17,08%</u>

	2020	2019	Veränderung	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%
Übernacht. Urlaubscamping	165.326	172.509	-7.183	-4,16%
Übernacht. Dauercamping	40.720	41.480	-760	-1,83%
	<u>206.046</u>	<u>213.989</u>	<u>-7.943</u>	<u>-3,71%</u>

## Außenbereich

	2020	2019	Veränderung	
	€	€	€	%
Parkplatz	200.559,40	208.950,61	-8.391,21	-4,02%
Schlafstrandkorb	10.675,87	10.254,49	421,38	4,11%
Strandkörbe	257.542,63	168.349,27	89.193,36	52,98%
Spielgeräte	7.357,33	9.803,08	-2.445,75	-24,95%
Bennis Abenteuerland	2.658,87	3.908,83	-1.249,96	-31,98%
	<u>478.794,10</u>	<u>401.266,28</u>	<u>77.527,82</u>	<u>19,32%</u>

## Marketingbereich

	2020	2019	Veränderung	
	€	€	€	%
Warenverkauf	58.480,48	327.328,00	-268.847,52	-82,13%
Gastgeberverz., Informations- und Reservierungssystem	78.855,34	74.780,35	4.074,99	5,45%
Veranstaltungen	6.014,08	38.835,39	-32.821,31	-84,51%
Weihnachtsmarkt	0,00	57.574,31	-57.574,31	-100,00%
	<u>143.349,90</u>	<u>498.518,05</u>	<u>-355.168,15</u>	<u>-71,24%</u>

## Betriebskostenzuschuss Stadt Esens

	2020	2019	Veränderung	
	€	€	€	%
Strand / Freibad	76.500,00	76.500,00	0,00	0,00%
Campingplatz	25.000,00	25.000,00	0,00	0,00%
	<u>101.500,00</u>	<u>101.500,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00%</u>

Der Betriebskostenzuschuss soll die Inanspruchnahme der Stadt an den allgemeinen Fremdenverkehrseinrichtungen decken.

## Personalaufwand

Der Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel hatte im Geschäftsjahr 2020 durchschnittlich 58 Beschäftigte:

Beschäftigte	2020	2019	Veränderung	
	Personen	Personen	Personen	%
Vollzeit	23	28	-5	-17,9
Teilzeit	8	19	-11	-57,9
Auszubildende	2	2	0	0,0
<b>Summe</b>	<b>33</b>	<b>49</b>	<b>-16</b>	<b>-32,7</b>
Zeitbeschäftigte	25	10	+15	150,0
<b>Gesamt</b>	<b>58</b>	<b>59</b>	<b>-1</b>	<b>-1,7</b>

Der Personalaufwand setzte sich 2020 wie folgt zusammen:

Personalaufwand	2020	2019	Veränderung	
	€	€	€	%
Löhne und Gehälter	1.084.518,24	1.589.190,08	504.671,84	-31,8
davon:				
Festangestelltes Personal	794.323,15	1.326.850,45	532.527,30	-40,1
Saisonpersonal	290.195,09	262.339,63	- 27.855,46	10,6
<b>Gesamt</b>	<b>1.084.518,24</b>	<b>1.589.190,08</b>	<b>504.671,84</b>	<b>-31,8</b>
soziale Abgaben	307.427,92	331.004,47	23.576,55	-7,1
<b>Gesamt</b>	<b>1.391.946,16</b>	<b>1.920.194,55</b>	<b>528.248,39</b>	<b>-27,5</b>

## V. Sonstige Angaben

Die Betriebsleitung erhält vom Eigenbetrieb keine Vergütung.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhielten vom Tourismusbetrieb keine Aufwandsentschädigungen bzw. Sitzungsgelder.

## Eventualverbindlichkeiten

Nicht bilanzierte finanzielle Verpflichtungen bestehen nicht.

## Ausblick auf 2021:

Aufgrund der Corona-Krise und der damit verbundenen Reisebeschränkungen sind in den Monaten Januar bis Juni 2021 erhebliche Einnahmeausfälle zu verzeichnen.

Ab Juli 2021 sind bereits wieder deutlich steigende Umsatzzahlen zu erkennen.

Als Gegenmaßnahmen wurde die Kurzarbeiterregelung in Anspruch genommen, die saisonale Thermenschließung verlängert und Vereinbarungen zu Pachtstundungen mit der Deich- und Sielacht und Tilgungsaussetzungen mit der Bank getroffen.

### **Ergebnisverwendung:**

Über den Ausgleich des Jahresfehlbetrages entscheidet der Rat der Stadt Esens. Die Betriebsleitung schlägt dem Rat der Stadt Esens vor, den Jahresfehlbetrag zunächst auf neue Rechnung vorzutragen.

### **Organe:**

#### **Stadtdirektor:**

- Harald Hinrichs

#### **Betriebsleitung:**

- Michael Schmitz (bis Q3) & Claudia Eilts (ab Q4)

#### **Betriebsausschuss:**

Name	Beruf
- <u>Ratsmitglieder</u> Heiko Wirdemann (Vorsitzender) Michael Woltersdorf (stellv. Vorsitzender) Karin Emken (stimmberechtigt) Silke Martens (stimmberechtigt) Fokko Saathoff (stimmberechtigt) Renate Lürken (stimmberechtigt) Johannes Tooren (stimmberechtigt) Heiko Reents (stimmberechtigt) Ole Willms	Krankengymnastin Schulleiter a.D.
- <u>Beiräte – Vertreter des Kurverein Esens-Bensersiel und Umgebung e.V.</u> Hermann Kettwich (stimmberechtigt) <u>Beiräte – Vertreter der Aktionsgemeinschaft Esens und Umgebung AEU e. V.</u> Markus Backenköhler (stimmberechtigt) <u>Beiräte – Vertreter von Bensersiel Aktiv e. V.</u> Heiner Rudek (stimmberechtigt) <u>Beirat – Seniorenrat</u> Angelika Rinderhagen	
- <u>Beirat – Vertreter des Jugendparlaments</u> Ihno Peters	Schüler

Esens, 30. Juli 2021

  
Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel  
Betriebsleitung

**Entwicklung des Anlagevermögens**

**zum**

**31. Dezember 2020**

**Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel Eigenbetrieb der Stadt Esens**  
**Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2020**

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen			Restbuchwerte	
	Anfangsstand	+ Zugang/ - Abgang U = Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	+ Zugang/ - Abgang U = Umbuchungen	Endstand	31.12.2020	31.12.2019
	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>								
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	70.857,82	+ 0,00	70.857,82	63.943,82	+ 855,00	64.798,82	6.059,00	6.914,00
<b>II. Sachanlagen</b>								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	12.847.445,85	U + 461.885,69 + 76.505,30	13.385.836,84	2.326.690,89	+ 409.905,69	2.736.596,58	10.649.240,26	10.520.754,96
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.706.514,34	+ 0,00	2.706.514,34	808.614,34	+ 128.554,00	937.168,34	1.769.346,00	1.897.900,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.877.136,56	+ 307.017,44 - 4.107,00 U + 445,00	2.180.492,00	1.173.303,02	+ 187.673,98 - 4.107,00	1.356.870,00	823.622,00	703.833,54
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	109.448,00	U + 58.823,53 - 76.950,30	91.321,23	0,00	+ 0,00	0,00	91.321,23	109.448,00
	17.540.544,75	+ 827.726,66 - 4.107,00 U 0,00	18.364.164,41	4.308.608,25	+ 726.133,67 - 4.107,00	5.030.634,92	13.333.529,49	13.231.936,50
<b>III. Finanzanlagen</b>								
Beteiligungen	76.200,00	+ 0,00	76.200,00	0,00	+ 0,00	0,00	76.200,00	76.200,00
	76.200,00	0,00	76.200,00	0,00	0,00	0,00	76.200,00	76.200,00
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>	<b>17.687.602,57</b>	<b>+ 827.726,66 - 4.107,00</b>	<b>18.511.222,23</b>	<b>4.372.552,07</b>	<b>+ 726.988,67 - 4.107,00</b>	<b>5.095.433,74</b>	<b>13.415.788,49</b>	<b>13.315.050,50</b>

**Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel  
Eigenbetrieb der Stadt Esens,  
Esens-Bensersiel**

**Lagebericht**

# **Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel**

## **– Eigenbetrieb der Stadt Esens –**

### **Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2020**

#### **1. Allgemeines**

Mit Beschluss des Rates der Stadt Esens vom 29.10.2013 wurde die Betriebssatzung des „Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel – Eigenbetrieb der Stadt Esens – “ (im Folgenden kurz „TEB“ oder „Eigenbetrieb“) mit Wirkung zum 01.01.2014 beschlossen. Zweck des Eigenbetriebes ist die Errichtung und der Betrieb von Tourismuseinrichtungen sowie die Förderung des Tourismus.

Hierzu wurde mit Vertrag vom 17.12.2013 (UR 925/201 s der Notarin Tekken-Eden, Esens) ein Unternehmenskaufvertrag zwischen dem Kurverein Nordseeheilbad Esens-Bensersiel e.V., Bensersiel (im Folgenden kurz „WEB“ oder „Kurverein“), und der Stadt Esens mit ihrem Eigenbetrieb „Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel“ geschlossen. Gegenstand des Vertrages ist die vollständige Übertragung sämtlicher Aktiva, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, Haftungsverhältnisse, Verträge und des Personals des Kurvereins auf den Eigenbetrieb.

Mit Vertrag vom 17.01.2014 wurde zwischen dem Eigenbetrieb und der Vereinigten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), Landesbezirk Niedersachsen-Bremen, ein Haustarifvertrag geschlossen. Dieser Vertrag regelt für die Beschäftigten im Eigenbetrieb die Anwendung der Tarifverträge des öffentlichen Dienstes (WÖD VKA) in ihrer jeweils geltenden Fassung. Ausgenommen hiervon sind der Bereich VBL (§ 25 WÖD VKA) sowie die Regelungen zur Jahresarbeitszeit (§ 10 wo VKA). Die Entgeltzahlung gemäß § 15 WÖD VKA sowie die Jahressonderzahlung gemäß §20 WÖD VKA kamen ab dem 01.01.2015 zur Anwendung.

Der Haustarifvertrag wurde am 29. Dezember 2014 mit Wirkung zum 31. März 2015 gekündigt.

In der Sitzung des Rates der Stadt Esens am 11.05.2016 und in der Gesellschafterversammlung der Esens-Bensersiel Tourismus GmbH (nachfolgend GmbH genannt) am 31.10.2016 wurde der Gesellschaftsvertrag für eine Tourismus GmbH beschlossen.

Am 21.11.2016 haben der Verwaltungsausschuss und der Aufsichtsrat der GmbH den Geschäftsführungsvertrag beschlossen. Die GmbH hat zum 01.01.2017 den vollen Geschäftsbetrieb aufgenommen.

Der Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel (nachfolgend TEB genannt) hat seine am 1.1.2014 vom Kurverein übernommene wirtschaftliche Tätigkeit auf die GmbH in der Form eines Geschäftsbesorgungsvertrages übertragen. Dieser wurde am 20.12.2016 unterzeichnet.

Nach Inbetriebnahme der GmbH war es notwendig, die Wirtschaftspläne des TEB und der GmbH auf den abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrages auszurichten.

Grundlagen sind:

- Die Umsätze und sonstigen Betriebserträge fallen komplett beim TEB an
- Zinsen, Tilgung und Abschreibungen fallen ebenfalls beim TEB an
- Die Personalkosten werden vom TEB gezahlt und an die GmbH weiterberechnet
- Die Abschluss- und Steuerberatungskosten (soweit sie auf den TEB entfallen) sind im Wirtschaftsplan des TEB berücksichtigt

- Weitere Aufwendungen wie Grundsteuer, Feuerversicherung, Kfz-Versicherung und Kfz-Steuer, Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude, Fremdenverkehrsbeitrag ebenfalls.

Außerdem werden die für die Geschäftsbesorgung aufzuwendenden Kosten der GmbH an den TEB berechnet.

Der TEB stellt weiterhin die touristische Infrastruktur für das Nordseeheilbad Esens-Bensersiel zur Verfügung. Er betreibt im Wesentlichen folgende Einrichtungen: Campingplatz außendeichs, Nordseetherme (u.a. Schwimmbad, Sauna und Therapiezentrum), Strand, Strandkörbe, Parkplätze sowie eine Touristeninformation in Esens und in Bensersiel, dort mit Shop im Strandportal.

## **2. Wirtschaftlicher Geschäftsverlauf**

Der wirtschaftliche Geschäftsverlauf 2020 ist aufgrund der unerwartet eingetretenen Pandemie gegenüber den ursprünglichen Planungen als sehr herausfordernd aber insgesamt positiver einzustufen.

Mit einem Jahresverlust von -284 T€ schließt das Geschäftsjahr somit rund 109 T€ positiver ab als geplant.

Bedingt die Pandemie mit nahezu kompletten Umsatzausfällen von März-Mai und von November-Dezember zwar große Umsatzverluste, konnte im Zuge beispielsweise im Badbereich eine erhebliche Kostenersparnis erreicht werden.

Zudem nahm die Betriebsleitung weitere Sondereffekte wie Kurzarbeitergeld und Corona-hilfen in Anspruch und vereinbarte Zahlungsaussetzungen bei Finanzamt und Bank, um die Liquidität weiterhin bestmöglich zu gewährleisten.

Bei den Umsatzerlösen (ohne innerbetriebliche Erlöse aus Personalgestellung von rund T€ 1.400) wurden in 2020 Erträge in Höhe von 4.520 T€ realisiert. Dies entspricht einer Verringerung gegenüber dem Vorjahr (5.552 T€) von 1.032 T€. Hierbei ist die Tatsache zu erwähnen, dass während der Pandemie besonders der Campingurlaub in den wenigen Monaten der Lockerungen nochmals an Umsatz gewinnen konnte.

In allen übrigen Feldern waren Umsatzeinbußen zu verzeichnen; ganz besonders im Bereich Therme, die 2020 lediglich für 1 Tag geöffnet werden konnte.

Auch der Pächter des größten Gastronomieobjektes musste aufgrund der Einschränkungen und seines gehobenen Alters seinen Vertrag vorzeitig beenden. In diesem Zuge entstand im Bereich sonstige Erträge ein weiterer Verlust von rund 65 T€ und während der Auflösung kam eine im Jahr 2006 geschlossene Abtretungserklärung mit der Bank für den Verpächter zum Tragen, die sich auf zuvor getätigte Investitionen in das Gebäude bezog.

Die Differenzen einzelner Umsatzfelder zwischen Plan und IST sind in nachstehender Tabelle und Diagramm klar ersichtlich:

Ertragsfelder	Abschluss	Plan	IST	Differenzen	
	2019	2020	2020	Plan/IST	
	T €	T €	T €	T €	%
<b>Camping</b>	1.685	1.883	1.984	101	5,4
<b>Gästebeitrag</b>	1.593	1.556	1.498	-58	-3,7
<b>Außenanlagen</b>	536	544	523	-21	-3,9
<b>Therme</b>	624	513	19	-494	-96,3
<b>Marketing</b>	150	210	100	-110	-52,4
<b>Energy</b>	210	175	115	-60	-34,3
<b>Fitness</b>	120	105	22	-83	-79,0
<b>Sonstige Ertragsfelder</b>	634	646	259	-387	-59,9
	<b>5.552</b>	<b>5.632</b>	<b>4.520</b>	-1.112	-19,7

Eine Beurteilung der Situation bei den Personalaufwendungen beim TEB macht seit 2017 nur Sinn in einer konsolidierten Betrachtung:

Insgesamt sind die Personalkosten beim TEB im Jahr 2020 gegenüber dem Abschluss 2019 um rund 500 T€ gesunken, was hauptsächlich auf die Nutzung von Kurzarbeit zurückzuführen ist. Bei der GmbH sind aufgrund dessen die Personalaufwendungen um 3 T€ gesunken. Bilanziert mit den gestiegenen Personalkosten bei der GmbH sank der Personalaufwand für beide Betriebe um 403 T€.

Der Betriebsübergang des gesamten Personals in die GmbH wird zum nächsten Wirtschaftsjahr vollzogen werden.

Im Vergleich zur Planung und dem Vorjahr hat sich die GuV für den TEB insgesamt wie folgt entwickelt:

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>				
<b>für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020</b>				
	2020	2020	Plan	2019
	€	€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	6.150.624		6.665	7.412
2. Sonstige betriebliche Erträge	589.288		646	441
		6.739.912	7.311	7.853
3. Materialaufwand				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für				
a) bezogene Waren	5.977		9	9
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.069.561		4.505	4.888
		4.075.539	4.514	4.897
		2.664.373	2.797	2.956
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.084.518		1.408	1.589
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	307.428		272	331
und für Unterstützung davon für Altersversorgung: € 0,00		1.391.946	1.680	1.920
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		726.989	722	722
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		564.535	522	477
7. Erträge aus Finanzanlagen		6.000	6	6
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		242.318	242	276
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-255.415</b>	<b>-363</b>	<b>-433</b>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-255.415	-363	-433
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0	0	0
10. Sonstige Steuern		28.821	30	27
<b>11. Jahresfehlbetrag</b>		<b>-284.236</b>	<b>-393</b>	<b>-460</b>

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Planansatz um 514 T€ gesunken.

Die deutlichen Abweichungen beim Material- und Personalaufwand gegenüber dem Plan wurden bereits eingangs erläutert.

Bei den Abschreibungen sind die aktuell gültigen Abschreibungssätze in die Berechnung eingeflossen. Der Gesamtwert von 727 T€ für 2020 ist gegenüber 2019 (722 T€) leicht gestiegen.

Abschließend liegen die Kosten für Zinsen und ähnliche Aufwendungen mit rund 242 T€ unter dem Vorjahresergebnis von rund 276 T€. Ursächlich hierfür sind eine gesunkene Schuldenlast sowie die Möglichkeit von Umschuldungen auf das derzeit immer noch sehr niedrige Zinsniveau.

Der Jahresfehlbetrag i. H. v. 284 T€ hat sich gegenüber dem Vorjahr um 176 T€ verbessert. Auch hier ist wieder der Effekt der Gründung der GmbH und deren positives Jahresergebnis von rund 19 T€ in die Gesamtbetrachtung miteinzubeziehen: Kumuliert ergibt sich ein Jahresergebnis für den Gesamtbetrieb von rund 265 T€ Jahresverlust und damit deutlich besser als 2019.

#### 4. Vermögenslage

Die Vermögenslage hat sich im Wirtschaftsjahr 2020 wie folgt entwickelt:

<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>Differenzen</b>	
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T €</b>	<b>%</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	7	6	-1	-14,3
Sachanlagen	13.232	13.334	102	0,8
Finanzanlagen	76	76	0	0,0
	<u>13.315</u>	<u>13.416</u>	<u>101</u>	<u>0,8</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	42	36	-6	-14,3
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	170	144	-26	-15,3
Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	24	9	-15	-62,5
	<u>236</u>	<u>189</u>	<u>-47</u>	<u>-19,9</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	49	0	-49	-100,0
<b>Bilanzsumme</b>	<b><u>13.600</u></b>	<b><u>13.605</u></b>	<b><u>5</u></b>	<b><u>0,0</u></b>
<b>PASSIVA</b>				
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>546</b>	<b>662</b>	116	21,2
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>325</b>	<b>185</b>	-140	-43,1
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
gegenüber Kreditinstituten, langfristige Darlehen	9.981	9.551	-430	-4,3
Kontokorrent VoBa Esens	1.108	1.225	117	10,6
	<u>11.089</u>	<u>10.776</u>	<u>-313</u>	<u>-2,8</u>
aus Lieferungen und Leistungen	498	337	-161	-32,3
gegenüber Trägerkommune	882	1.294	412	46,7
sonstige Verbindlichkeiten	242	334	92	38,0
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>18</u>	<u>17</u>	<u>-1</u>	<u>-5,6</u>
<b>Bilanzsumme</b>	<b><u>13.600</u></b>	<b><u>13.605</u></b>	<b><u>5</u></b>	<b><u>0,0</u></b>

#### 5. Finanzlage

Die Finanzlage blieb auch im Wirtschaftsjahr 2020 angespannt, das Defizit war jederzeit spürbar und Hilfen wie die der NBANK oder das Kurzarbeitergeld aufgrund der Pandemie wurden rückwirkend ausgezahlt.

Die Aufrechterhaltung der Liquidität war besonders während der Lockdown Monate, in denen keine Umsätze generiert aber Erstattungen geleistet werden musste, eine Herausforderung. Aufgrund des Liquiditätsverbunds mit der Stadt Esens war diese aber stets gegeben.

Die Beträge von T€ 500 (2016 an den TEB) und T€ 100 (2018 an TEB) wurden noch nicht zurückgezahlt. Ansonsten wäre Zahlungsunfähigkeit eingetreten. Die Eigenkapitalquote ist leicht gestiegen und liegt derzeit bei 5 Prozent und ist damit bei weitem noch nicht ausreichend.

## **6. Risikofrüherkennungssystem**

Der TEB verfügt derzeit über kein schriftlich dokumentiertes, zusätzliches Risikofrüherkennungssystem.

Die Betriebsleitung bedient sich grundsätzlich zur Erkennung von bestandsgefährdenden Risiken der Instrumentarien des Rechnungswesens, der Kostenrechnung, des Controllings, des Wirtschaftsplans und des Vertragscontrollings.

Im Laufe des Jahres 2017 wurde die Buchhaltung für GmbH und TEB in ihren wichtigsten Inhalten an ein externes Steuerbüro übergeben. Hier konnten mit Unterstützung durch eigenes Personal des TEB regelmäßige Reports aus dem Finanzbuchhaltungsprogramm „Agenda“ erstellt werden.

Für eine präzisere Berichterstattung, eine schnellere Entscheidungsfindung und langfristige Kostenersparnis entschied die neue Betriebsleitung gemeinsam mit dem Aufsichtsrat im Oktober 2020 die Buchhaltung für TEB und GmbH ab 2021 in Zusammenarbeit mit einem anderen Steuerbüro wieder hausintern stattfinden zu lassen. Der Jahresabschluss 2020 ist demnach hausintern vollumfänglich vorbereitet worden.

## **7. Maßnahmen mit besonderer Bedeutung für den Umweltschutz**

Der TEB ist sich seiner besonderen Verantwortung für den Umweltschutz bewusst. Durch seine exponierte Lage direkt am Weltnaturerbe Wattenmeer, den immer mehr steigenden Anforderungen für nachhaltigen Tourismus und das allgemein gestiegene Umweltbewusstsein seiner Gäste ist es dem TEB ein besonderes Bedürfnis, die Umwelt, sowohl was Luft, Meer und Boden betrifft, zu schützen. Der TEB betreibt seine Einrichtungen in einem Gebiet, das als Nordseeheilbad anerkannt ist. Dies ist das höchste, vom Deutschen Heilbäderverband e. V., Berlin, verliehene Prädikat, das ein Kurort erreichen kann. Eines der ortstypischen Heilmittel ist die sog. „Gesunde Luft“. Der TEB fühlt sich verpflichtet, alles erdenklich Mögliche zu tun, um die Qualität des Heilmittels zu bewahren

Darüber hinaus betreibt der TEB mit dem Naturschutzbund Deutschland (NABU) das Wattenhuus, eine Bildungseinrichtung, die die Besonderheiten des Weltnaturerbes Wattenmeer den Gästen - aber auch Einheimischen - näherbringt. Diesen Bildungsauftrag nimmt der TEB sehr ernst. Hierzu werden jährlich rd. T€ 70 verausgabt. Schutz und Stärkung des Bewusstseins für das Weltnaturerbe sind Ziel und Anspruch dieser Einrichtung. Zudem soll das Wattenhuus zukünftig als offizielles Naturparkhaus klassifiziert werden.

Nachhaltigkeit - auch im Tourismus - ist ein Ziel, dem sich der TEB verschrieben hat. Alle Aktionen und Veranstaltungen werden vor diesem Hintergrund geprüft, genehmigt und durchgeführt. So wird auch in sämtlichen neu abgeschlossenen Verträgen ein „Nachhaltigkeitsabsatz“ zur Bedingung, die den Vertragspartner dazu verpflichtet seine Geschäfte in diesem Sinne zu führen und sich dementsprechend weiterzubilden.

## **8. Nachtragsbericht**

Im Jahr 2021 wurde in die digitale Infrastruktur investiert, was die Basis war, um die Buchführung mittels DATEV wieder hausintern vollumfänglich zu tätigen.

Nach intensiven Gesprächen mit dem Personalrat wurde außerdem der lang angestrebte Betriebsübergang des gesamten TEB-Personals in die GmbH mit allen Rechten und Pflichten vorgenommen.

Für die niedrige Eigenkapitalquote plant die Betriebsleitung für das kommende Wirtschaftsjahr hier eine Lösung zwischen vorangegangenen Verlustvorträgen und Eigenkapitalquote zu finden, die sich beispielsweise aus einer Umwandlung von Dauerdarlehen der Stadt Esens in eine Kapitalrücklage ergeben könnte.

Zudem wird sich neben den zu erwartenden Umsatzausfällen aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie ein negativer Sondereffekt durch den Deichbau in Bengersiel ergeben. Diese Großbaustelle bewirkt neben Unannehmlichkeiten für die Gäste auch die Sperrung von 241 Einheiten am Campingplatz für die gesamte Saison, was mit einem Umsatzverlust von mehr als 300 T€ gleichzusetzen ist. Über dessen Erstattung wurde bereits intensiv mit dem NLWKN verhandelt.

Angesichts der Pandemie wird man im Laufe des Jahres weiterhin Sonderhilfen, Kurzarbeitergeld Stundungsvereinbarungen und weitere Kostenreduktionen in Anspruch nehmen müssen.

## **9. Voraussichtliche Entwicklung des TEB (Prognosebericht) sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

### **Allgemeines**

Aus dem Verlauf des Wirtschaftsjahres 2020 ist zu schließen, dass diverse Umstrukturierungen im TEB und der GmbH noch stattzufinden haben, um langfristig positive Effekte zu erzielen.

Vorrangig sollten hierbei die Digitalisierung, die Optimierung der internen Buchführung inklusive aller dazugehörigen operativen Tätigkeiten und der Betriebsübergang in die GmbH sein.

Gleichzeitig bleibt der Investitions- und Instandhaltungsstau eine andauernde und kaum planbare finanzielle Belastung, wenngleich sind Steigerungen an einigen Umsatzfeldern weiterhin möglich sind.

Auch für das Jahr 2021 wurden weitere Belastungen durch Instandhaltungen in Höhe von 255.000 € eingeplant.

Dies wirkt sich auf die nachfolgend dargestellte Wirtschaftsplanung wie folgt aus:

### **Wirtschaftsplan 2021**

Der Wirtschaftsplan des TEB für das Jahr 2021 wurde in der Sitzung des Rates der Stadt Esens am 18.02.2021 beschlossen.

Die gesamte Planung orientierte sich an den Ergebnissen des vorläufigen Jahresabschlusses 2020, sowie dem bisherigen Pandemieverlauf und den Zielen für das Geschäftsjahr 2021. Beide Wirtschaftspläne für TEB und GmbH wurden angesichts des Jahres 2020 konservativ geplant.

Die Planungen für die Wirtschaftspläne 2021 beim TEB und GmbH sehen deshalb immer noch einen Jahresfehlbetrag von insgesamt 265 T€ vor. Beim TEB ist dies ein geplanter Jahresverlust von 350 T€ und bei der GmbH ein Jahresüberschuss von geplant 86 T€. Wie in den Vorjahren ist ein Ausgleich dieses Bilanzverlustes im TEB durch die Stadt Esens anzustreben.

## Chancen und Risiken sowie Prognosebericht

Die bisherige Wirtschaftsplanung für das Jahr 2021 geschah unter der Maßgabe zweier großer Unwägbarkeiten wie den Verlauf der Pandemie und die Erstattung der Umsatzausfälle wegen der Deicherhöhung.

Unter anderem haben verschiedenste Reisebeschränkungen von Januar bis Mai 2021 zu erheblichen Einnahmeausfällen und Verunsicherungen bei potenziellen Gästen geführt.

Ab Juni 2021 waren zwar bereits wieder deutlich steigende Umsatzzahlen zu erkennen und Gegenmaßnahmen wie die Kurzarbeiterregelung in Anspruch genommen, die saisonale Thermenschließung verlängert und Vereinbarungen zu Tilgungsaussetzungen mit der Bank getroffen. Aber: Derzeit ist auch aufgrund der aktuellen BWA's davon auszugehen, dass die Umsatzverluste vom Frühjahr kaum wieder aufgeholt werden können. Zudem haben behördliche Auflagen und Hygienemaßnahmen schon jetzt zu höheren Aufwendungen und Kosten geführt. Eine Kostenersparnis in sämtlichen Betriebsteilen wird weiterhin von großer Bedeutung für die Liquidität und den Unternehmenserfolg sein.

Die Pandemie bedingt sowohl wirtschaftlich als auch touristisch 2021 eine nie dagewesene Ausnahmesituation.

Wenngleich die Ziele für TEB und GmbH unter diesen Gesichtspunkten gesetzt worden sind, muss mit weiteren Einschränkungen gerechnet werden, deren Rahmenbedingungen sich kurzfristig und stetig verändern. Daher und aus der Erfahrung vorangegangener Instandhaltungsmaßnahmen, die auch unerwartet eintreten können, muss davon ausgegangen werden, dass das Ergebnis vom Jahresziel abweicht.

Positive Effekte wie deutliche Personalkostenreduzierung, Umsatzsteigerung, Kostenkontrolle und Aufwandssenkung sowie Effekte wie niedrige Zinsen, verringerte Schuldenlast, nochmals verringerte Abschreibungen führen jedoch weiterhin zu Entlastungen.

Durch die zu geringe Eigenkapitalquote und der zu hohen Kostenbelastung an Stellen wie Instandhaltungen werden auch zukünftig neue Investitionen nur durch erneute Kreditaufnahmen realisiert werden können. Das Ergebnis wird durch die noch immer zu hohe Kostenbelastung beeinträchtigt.

### Fazit:

Mit der Inhouse-Buchführung wird der Grundstein für eine präzisere buchhalterische Berichterstattung gelegt, die wiederum Grundlage dafür sein wird die strategischen Entscheidungen im Unternehmen vorrausschauender und differenzierter treffen zu können.

**Esens, den 30.07.2021**



Harald Hinrichs  
(Stadtdirektor)



Claudia Eilts  
(Betriebsleiterin)

## **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An den

**Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel, Eigenbetrieb der Stadt Esens,  
Esens-Bensersiel**

### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss des **Tourismusbetriebes Esens-Bensersiel, Eigenbetrieb der Stadt Esens, Esens-Bensersiel** – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Tourismusbetriebes Esens-Bensersiel, Eigenbetrieb der Stadt Esens für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften handelsrechtlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB, § 157 Satz 2 NKomVG und der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und ge-

eignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Wesentliche Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit**

Wir verweisen auf die Angabe im Abschnitt 5. Finanzlage im Lagebericht, in dem die gesetzlichen Vertreter darlegen, dass sich der Eigenbetrieb in einer angespannten Liquiditätssituation befindet. Wie im Abschnitt 5. des Lageberichtes dargelegt, weist dies auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt. Unsere Prüfungsurteile sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Betriebsausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen i.V.m. den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen i.V.m. den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften zu ermögli-

chen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebes zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB, § 157 Satz 2 NkomVG und den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-non-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Bremen, 30. August 2021

Göken, Pollak und Partner  
Treuhandgesellschaft mbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/  
Steuerberatungsgesellschaft

(Dr. Göken)  
Wirtschaftsprüfer

